

# Von Büchenbach nach Berlin

## Der erfolgreiche Weg des integrativen, multinationalen Boxprojektes im Turnverein

Was heute das Potenzial für eine erfolgreiche Abteilung im Turnverein hat, ist bei genauem Betrachten das Ergebnis langjähriger, engagierter Arbeit unterschiedlichster Mitwirkender. Grundstein dafür war das Einlösen eines Versprechens des Turnvereins, welcher im Rahmen der Eröffnung des TV-Vital im Jahr 2001 zusicherte, den ganzen Stadtteil Büchenbach mit Sport zu versorgen. Zusammen mit den Netzwerkpartnern dem **Jugendhaus West**, der **Hermann-Hedenus-Schule**, dem **Meindl Jugendtreff** und dem Projekt des BLSV **Integration durch Sport** bildete man den Arbeitskreis **TOBAC** (Abkürzung für Toleranz und Balance).

Auf der Suche nach einem Angebot für auffällig gewordene Jugendliche mit Migrationshintergrund im Stadtwesten wurde im Arbeitskreis die Idee geboren, ein Boxtraining für diese Jugendlichen in Büchenbach einzurichten. Durch die Initiative von Mark Sauerborn, dem Regionalkoordinator des BLSV Projekts „Integration durch Sport“ konnte zunächst der Boxtrainer Oleg Kondrashev engagiert und bezahlt werden und der TV 1848 besorgte eine Hallenzeit in der das Boxtraining stattfinden konnte. Unterstützung erhielt das Projekt unter anderem von der **Max und Justine Elsner Stiftung**, die der Gruppe in den Anfangsjahren Ausstattung und Trainingsutensilien spendete.

2007 erklärte sich der Turnverein bereit, die Boxgruppe bei sich aufzunehmen und der erste „Indoor Cycling Marathon“ wurde beim TV unter das Motto „Integration durch Sport“ gestellt. 2008 erfolgte die offizielle Aufnahme in den Verein, die Trainingszeiten wurden erweitert und als neuer, engagierter Boxtrainer kam **Igor Krotter** zum TV. Um an offiziellen Wettkämpfen teilnehmen zu können, meldete sich 2009 der Verein beim Bayerischen Boxverband an und beantragte fünf Startausweise.

Der TV 1848 ermöglicht dem Boxer Igor Krotter, selber sowjetischer Herkunft und nebenbei mehrmaliger bayerischer Meister in seiner Boxklasse, sich weiterzubilden und den Trainer B-Schein zu erwerben. Zur dauerhaften Betreuung und Entwicklung der jungen Boxer wurde der Trainer vom Verein im Rahmen eines Minijobs fest angestellt. Aufgrund seiner Boxerfahrung und -erfolge sowie seiner Herkunft wird der Trainer von den Jugendlichen in höchstem Maße re-

spektiert und als Trainer und Betreuer geschätzt. Zugleich lockt das strukturierte Training schrittweise immer mehr interessierte Jugendliche – auch Mädchen – aus verschiedenen Nationen an. Die Boxgruppe wurde immer multinationaler und immer mehr zum verschworenen „Jugend-Haufen“! Ende 2013 waren es bereits über 40 aktive Sportler aus acht unterschiedlichen Nationen.

2012 macht sich das mehrjährige Training unter fachlicher Betreuung bezahlt. Die Boxer holen ihre ersten Titel bei Meisterschaften und beweisen damit ihr sportliches Talent. Die positive Entwicklung des Projekts ist deutlich erkennbar. Aus den früher verhaltensauffälligen Kids aus Büchenbach sind mittlerweile sportlich interessierte, die Fairness achtende junge Sportler geworden.

Um die Rahmenbedingungen für die Boxgruppe weiter zu verbessern, wurde 2014 ein mobiler Boxing angeschafft. Dieser knapp 5000 EUR teure Boxing ist unverzichtbar für ein Training unter Wettkampfbedingungen und bietet den ambitionierten Boxern in der Gruppe nun die Perspektive für weitere sportliche Erfolge in der Zukunft.

### Erfolge auch außerhalb des Rings

Das Konzept der integrativen Boxgruppe überzeugte nicht nur mit sportlichen Siegen. Seit über zehn Jahren verleiht der DOSB zusammen mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken die „Sterne des Sports“, dabei sollen die „Sterne des Sports“ das ehrenamtliche Engagement in Sportvereinen belohnen. Der Wettbewerb geht dabei über drei Stufen, von der lokalen Ebene (Bronze) über die Landesebene (Silber), bis auf die Bundesebene (Gold).

Die Bewerbung des Turnvereins konnte sich gegenüber den vielen anderen Mitbewerbern durchsetzen und überzeugte die Jury der VR-Bank Erlangen-Höchstadt. Zusätzlich zum „Stern des Sports in Bronze“ gab es noch 1.500 EUR Preisgeld für das Boxprojekt des TV Erlangen. Für alle Sieger des Sterns in Bronze auf lokaler Ebene ging es am 25.11.2014 nach Bad Gögging zur Verleihung der „Sterne des Sports in Silber“.

Während zeitgleich bei der Verleihung der Sterne des Sports in Bronze in Erlangen Vereinspräsident Wolfgang Beck und Boxtrainer Igor Krotter den Stern überreicht beka-



Trainer Igor Krotter hier mit Frank Fischer kurz vor einem Finalkampf in Kulmbach. F.: privat

### Sportliche Erfolge der Boxgruppe:

**2012** – 3. Platz Bayerische Amateurboxmeisterschaften für Matthias Büchner

**2013** – drei 1. Plätze bei den deutschen Hochschulmeisterschaften (Michael Waigand, Tobias Röschl und Matthias Büchner)

**2014** – 2. Platz bei den deutschen Hochschulmeisterschaften für Matthias Büchner

**2014/2013** – Deniel Krotter „Deutscher Meister Kadetten“, 3. Platz bei Europameisterschaften



Igor Krotter mit Siegerurkunde



Bei der Verleihung der Sterne des Sports in Silber erhielt der Turnverein und die VR-Bank Erlangen-Höchstadt den kleinen Stern für den dritten Platz. Überreicht von Joachim Herrmann, Günther Lommer und Anni Friesinger-Postma. F.: Christian Strohmayer

men, durften in Bad Gögging der Sportliche Leiter und großer Unterstützer des Boxprojekts, Günther Beierlorzer, zusammen mit dem Geschäftsführer Jörg Bergner und dem Vereinsmanager Johannes Baßfeld gespannt sein, ob es für eine gute Platzierung auf Landesebene reicht. Zusammen mit einer Delegation der VR-Bank fieberte man der Entscheidung um die erreichte Platzierung entgegen. Dass die Jury der VR-Bank Erlangen-Höchstadt unter Leitung von Andrea Meissner den richtigen Riecher hatte, bewies letztendlich ein erfolgreicher dritter Platz und somit der kleine „Stern des Sports in Silber“. Überreicht wurde der Stern von Innenminister Joachim Herrmann und dem Präsidenten des Bayerischen Landessportverbandes, Günther Lommer.

Platz 2 ging an den Nachbarn aus Nürnberg, der Post SV Nürnberg bekam für Basketball-Projekt ebenfalls den kleinen Stern des Sports in Silber. Platz 1 und letztlich auch Bundessieger des „Sterne des Sports in Gold“ wurde das Team Bananenflanke aus Regensburg. Deren Projekt bietet lern- und geistig behinderten Kindern die Möglichkeit echte Punktspiele in einem eigens organisierten Ligabetrieb zu spielen, unterstützt und gefördert von echten Profisportvereinen.

Für das Boxprojekt und den Turnverein war damit die Reise aber noch nicht zu Ende. Zusammen mit der Leiterin des Marketings, Gabriele Stiefler und Andrea Meissner von der VR-Bank, ging es am 28.01.2015 für Günther Beierlorzer nach Berlin zur Verleihung der „Sterne des Sports in Gold“. Eine Ehre, die eigentlich nur den Gewinnern der Wettbewerbe auf Landesebene zukommt.



Der Sportliche Leiter Günther Beierlorzer zusammen mit Joachim Gauck bei der Verleihung der Sterne des Sports in Gold in Berlin. F.: Andrea Meissner



Als besonderes Dankeschön ging es für Günther Beierlorzer zusammen mit der Leiterin des Marketings, Gabriele Stiefler und Andrea Meissner von der VR-Bank nach Berlin zum Finale der Sterne des Sports. F.: Abteilung

### Sieg nach Punkten

Der Werdegang dieses Projektes zeigt, wie weit man kommen kann, steckt man nur genug Engagement und Leidenschaft in ein Projekt. Ein motivierter Trainer, begeisterte Unterstützer, fähige Befürworter und natürlich talentierte Sportler haben mit diesem sozialen Integrationsprojekt den Grundstein für eine erfolgreiche Abteilung gelegt.

Johannes Baßfeld

In der DZ Bank am Brandenburger Tor wurden von Bundespräsident Joachim Gauck die Sieger des Wettbewerbs ausgezeichnet. Diese Chance ließ sich Günther Beierlorzer nicht nehmen und schnappte sich den Bundespräsidenten für ein gemeinsames Foto.